

Ein ausdrucksstarkes Adventskonzert in der Stephanskirche

Lieder unter dem Adventskranz: Ein Gemeinschafts-Chorkonzert in der Stephanskirche begeistert die Zuhörer.



"Dieser Tag soll voller Freude sein": Auf die Adventszeit stimmen die Männerchorgemeinschaft Konstanz, der Männerchor Harmonie Kreuzlingen und das Bläserensemble des Musikvereins Allmannsdorf in der Stephans-kirche ein.
| Bild: Aurelia Scherrer

Es hätte bereits Weihnachten sein können, so gut besucht war die Stephanskirche. Der Grund: Die Männerchorgemeinschaft Konstanz, der Männerchor Harmonie Kreuzlingen und das Bläserensemble des Musikvereins Allmannsdorf gaben ein Gemeinschaftskonzert, und zwar im Wortsinn unter dem Adventskranz. "Musik ist geeignet, um Emotionen auszudrücken und zu transportieren", leitete Robert Moser ein. "Die Menschen zum Innehalten und zur Besinnung anzuhalten, dazu wollen auch wir einen Beitrag leisten."

Dies ist den Sängern und Instrumentalisten am ersten Advent auch wahrlich gelungen. Und die Stückauswahl zeichnete sich dadurch aus, dass sie nicht zu getragen, sondern vergnügt und erhebend daherkam, ist doch die Weihnachtszeit vor allem Zeit der Freude. Herausragend agierte das Bläserensemble, das sich mit Mozart, Farkas, Haydn und Strauß ganz der klassischen Musik widmete und den Festcharakter deutlich hervorhob. Der Männerchor Harmonie Kreuzlingen unter Leitung von Claus Gunter Biegert spannte den Bogen von russisch-orthodoxer Liturgie bis hin zu Spirituals und beeindruckte durch ausgefeilte Dynamik, welche vom zart intonierten Piano bis hin zum kraftvollen Forte reichte.

Unter dem Dirigat von Marina Menzel, die auch die Gesamtleitung innehatte, und begleitet von Pianistin Ljuba Brezger, sorgte auch die Männerchorgemeinschaft Konstanz für Wohlklang in der Kirche. Mit der vorweihnachtlichen Kantate berührte sie die Zuhörer, die bereits leise das Gloria mitsangen. Worte zum Advent sprach Johannes Assfahl. In der immer kälter werdenden Gesellschaft verkümmerten Mitgefühl und Gemeinsinn, sagte er und forderte zu Frieden und Gemeinschaft auf. Ein Plädoyer für Gemeinsinn über EU-Außengrenzen hinweg hielten die beiden Männerchöre mit diesem Konzert auf das Beste. Und wie energiegeladen war doch der Schluss, als letztlich alle gemeinsam – begleitet von den Musikern – ihre Stimmen erklingen ließen. Das war ein Klangerlebnis.